

### Maschinen-Halle. Transmission. Hebvorrichtungen.

Eine selbst nur oberflächliche Behandlung der früher erwähnten Arbeits-Maschinen, die theils in der Maschinen-Halle, theils in den Nebenhallen und eigenen Pavillons untergebracht waren, würde für ein in bestimmten Grenzen sich bewegendes Referat ein viel zu grosses Material abgeben, um wieviel mehr ein tieferes Eingehen in den Bau und die Leistungsfähigkeit der einzelnen Maschinen. Es sei daher nur ein grösserer Theil derselben mit den hervorragendsten Objecten der Gegenstand eingehender Besprechung, und sei vor Allem der innern Einrichtung der Maschinen-Halle mit der Transmissions-Anlage Erwähnung gethan, bei welcher es sich hauptsächlich darum handelte, die Constructionstheile der Halle\*) in keinerlei Weise zu belasten. Zu dem Zwecke wurden in der Mitte der Halle für jedes Land in entsprechender Länge eiserne Säulengerüste aufgeschlagen, welche aus 2 mit der Längen-Axe der Halle parallel laufenden Säulenreihen bestanden, die durch Längen- und Querträger untereinander verbunden waren.

Die Transmissions-Achsen ruhten nach Aussen zu in den nach zwei Richtungen verstellbaren, sich selbst nivellirenden Lagern\*\*). An jenen Stellen, wo die Betriebs-Dampfmaschinen die Transmissions-Achsen in Bewegung versetzten, waren der stärkeren Riemenspannung halber Säulen-Gruppen aus 4 nebenein-

\*) Die Maschinenhalle, ein 3schiffiger Längensbau von 800<sup>m</sup> Länge und 50<sup>m</sup> Breite, mit einem etwa 28.000 □<sup>m</sup> benutzbaren Ausstellungsraume, dessen Haupttracte 19<sup>m</sup>48 Höhe bis zum First hatten und dessen Seitentracte um 7<sup>m</sup> niedriger waren, um dem Mitteltracte hinlänglich gutes Licht zuzuführen, barg den grössten Theil der 4700 ausgestellten Objecte in ihrem Innern.

\*\*\*) Diese Transmissionslager waren in der amerikanischen Abtheilung als eigentliches Ausstellungs-Object vertreten, sowie auch ein anderes Lager (Patent Rueff), welches darin besteht, dass die Achse von einer Anzahl kleiner in einem Gehäuse sich befindlicher Rollen umgeben ist, so dass jedes Schmiermittel durch diese Anordnung entbehrlich gemacht wird.